



Schüler des Amandus-Abendroth-Gymnasiums präsentierten ihre Projekte wie das Kunstwerk „Fingerabdrücke“.

[Foto und Text: Jens Potschka]

Kunstverein hautnah erlebt

Gut besuchter Tag der offenen Tür / Sehenswerte Ergebnisse aus dem Vermittlungsprogramm vorgestellt

jp. – Der Kunstverein Cuxhaven und die angegliederte Kunstwerkstatt öffneten am vergangenen Sonnabend ihre Türen und viele interessierte kleine und große Besucher kamen und schauten sich im Vereins-Domizil an der Segelckestraße 25 einmal in aller Ruhe um.

Dorthin hatten Vereinsvorsitzende Elke Prieß und ihr Stellvertreter Elmar Drossmann eingeladen und mit den engagierten Vereinsmitgliedern ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das im wahrsten Sinne des Wortes neugierig machte, auf die vielschichtigen Angebote des Vereins. Besonders die Resultate aus dem so genannten Vermittlungsanboten, in dem junge Menschen an die jeweils aktuellen Kunstaussstellungen des Kunstvereins herangeführt werden, waren erlebenswert. Schülerinnen und Schüler des Amandus-Abendroth-Gymnasiums und ihr Kunstlehrer Ulrich Schultz waren denn auch persönlich anwesend und gaben zu ihren Arbeiten gern Auskunft, wenn diese gefragt war. Auch Schüler der Altenwalder Geschwister-Scholl-Schule präsentierten im Bereich der Kunstwerkstatt ihre Arbeiten. Dort, im Obergeschoss des Vereinsdomizils, wurden auch Bilder der Erwachsenen-Ateliergruppe gezeigt und Anke Rösner, sie gibt Kurse in der Werkstatt, gestaltete mit dem Nachwuchs mit Hilfe einer Malmaschine originelle Bilder.

Apropos Malmaschine: Vor dem Kunstverein konnten die Besucher in einen „Automaten“ 50 Cent einwerfen und sozusagen ein kleines Kunstwerk „nach Maß“ bestellen, das der mit

einem Kind besetzte Apparat dann wenig später überraschenderweise auswarf.

Doch damit der Aktivitäten nicht genug: Kunstfreunde hatten zudem die günstige Gelegenheit Kunstbücher, Kataloge und Original- und Kunstdrucke zu günstigen Preisen zu erwerben. Wer dann noch ein wenig Geld übrig hatte, der gönnte sich ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee, ließ es sich bei angeregten Gesprächen gut gehen und genoss das musikalische Rahmenprogramm. Letzteres kam am Tag der offenen Tür von der Trommelgruppe „Cokowenda“ und der Opernsängerin Izabela Los-Berg, die Jazz-Standarts sang.

Übrigens: Am kommenden Freitag, 23. Mai, wird um 19 Uhr die neue Ausstellung „Painting Site“ mit Werken der isländischen Künstlerin Ingunn Fjóla Ingpórdóttir im Kunstverein eröffnet.

CN vom 19.05.2008 (S. 15)